

Rat für Epilepsie-Betroffene

Selbsthilfegruppe | Fachleute informieren bei Vortrag

Rottweil. Heute kann Medizin beim Erkennen und Verhüten von epileptischen Anfällen wirksame Hilfe leisten, wie Klaus-Dieter Neher, Leiter der Epilepsie-Ambulanz am Vinzenz-von-Paul-Hospital (VVP) in Rottweil, anschaulich berichtete.

Komplexe Behandlung

Weiter wiesen Nicola Kuhnke und Psychologin Marianne Eisenbach vom Universitätsklinikum Freiburg auf die positive Wirkung von Entspannungstechniken hin und informierten über die komplexe Behandlung für Betroffene mit schwer behandelbarer Epilepsie am Uniklinikum.

Dauerhaft verlässliche Begleitung und einen vertraulichen Ort finden dann Betrof-

fene und Angehörige in der Selbsthilfegruppe, um Angst, Scham, Wut und Zwänge zu überwinden und erfüllende Gemeinschaft zu leben.

WEITERE INFORMATIONEN:

- ▶ Epilepsie-Selbsthilfegruppe Rottweil, Telefon und AB 0741/1 20 49.



Beim Vortragsabend im intensiven Austausch (von links): Wilfried und Herlinde Ihrig, Selbsthilfegruppe; Nicola Kuhnke und Psychologin Marianne Eisenbach, beide Uniklinikum Freiburg; Klaus-Dieter Neher, Vinzenz von Paul Hospital, und Uwe Loschen, Selbsthilfegruppe.

Foto: Schröder